

▪ Monument-Einweihung	S. 2
▪ Erzählcafé	S. 3
▪ Museums-Vorschau	S. 4
▪ DAV-Kletterzentrum	S. 5
▪ Kultur in Leuben	S. 6
▪ Bauen Wohnen	S. 7
▪ gesund & fit	S. 8

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Denkanstoß

Die drei mahndend himmelwärts ragenden Busse auf dem Neumarkt sorgen für kontroverse Diskussion: Ist das Kunst? Ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt? Oder eine Schande? Was hat das mit uns zu tun? Als beschämend habe ich es empfunden, dass der Oberbürgermeister dieser Stadt zu seinen Bürgern unter Polizeischutz sprechen muss, dass sein Wort kaum eine Chance hatte, gehört zu werden. Weil die „Kunst-Gegner“ lautstark ihre Beschimpfungen dagegensetzten. Freie Meinungsäußerung?? Das „Monument“ polarisiert und leistet so, wie auch andere Kunstwerke einen Denkanstoß. Und der könnte im positiven Fall von der Debatte über die Installation hin zur Diskussion über Entwicklungen in unserer Stadt, über Teilhabe und Mitgestaltung führen. Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt“ – und baut dabei auf die Ideen und Vorschläge der Bürger. Bringen Sie sich ein! Gern emotional, aber bitte kultiviert...

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **8. März**. Redaktionsschluss ist am **27. Februar**.

Musik in Laubegast

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. Liedermacher Uwe Kotteck lädt am 21. Februar im „Gerücht“, Altlaubegast 5, zur offenen Session mit Überraschungsgästen ab 21 Uhr ein. (LZ)



AUF DEM WEG zu Olympia? Sportklettern soll 2020 zum olympischen Programm gehören. Ob Dresdner es schaffen, sich zu nominieren? Zum Training steht den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins jetzt eine neue Kletterhalle in der Breitscheidstraße zur Verfügung. Der 13-jährige Johann Schenkel (auf unserem Foto) trainiert seit einem Jahr in der Leistungsgruppe des DAV. Er hat 2016 an seinen ersten Ranglisten-Wettkämpfen teilgenommen. (Lesen Sie mehr auf Seite 5.)

Foto: Trache

Paten für Flüchtlinge gesucht

In den Ortsamtsbereichen Leuben und Prohlis leben zurzeit 172 bzw. 981 Flüchtlinge. Diese benötigen nach wie vor Unterstützung, um sich in unsere Gesellschaft zu integrieren. Im Dresdner Osten koordiniert die Caritas Dresden die Flüchtlingssozialarbeit. Marion Teschke ist seit Kurzem Ehrenamtskoordinatorin bei der Caritas mit Sitz an der Lohrmannstraße 20. „Wir suchen sowohl einzelne Paten, die sich um Einzelpersonen kümmern, aber auch Familien, die eine Patenschaft für eine Flüchtlingsfamilie übernehmen möchte. Die Aufgaben der Paten sind so unterschiedlich wie deren Interessen“, so Marion Teschke. In einem Gespräch werden das vorhandene Zeitbudget sowie die persönlichen Interessen ausgelotet. In der Regel treffen sich die Paten mit ihren Schützlingen einmal pro Woche für etwa zwei

Stunden. Miteinander Deutsch zu sprechen ist eine wesentliche Aufgabe. Während die einen Paten bei schulischen Aufgaben Unterstützung geben, unternehmen andere in der Freizeit etwas gemeinsam. Begleitung bei Amtsgängen oder bei Arztbesuchen stellt eher die Ausnahme da. Diese Aufgaben sollten unbedingt mit dem zuständigen Sozialarbeiter abgestimmt werden. „Die Paten sind zurzeit eine wesentliche Säule bei der Integration der Flüchtlinge. Als Sozialarbeiter sind wir so mit Bürokratie oder auch mit schwierigen Problemlagen ausgelastet, dass wir für diese Dinge leider einfach keine Zeit haben“, erläutert Regionalkoordinator Karsten Dietze. Die Paten nehmen sich Zeit zum Zuhören, sprechen mit den Flüchtlingen über Dinge des Alltags und vermitteln dabei wichtige Grundregeln des

Zusammenlebens. Viele Paten berichten davon, dass sie die Arbeit mit dem Flüchtlingen selbst als bereichernd empfinden.

Ist für den jeweiligen Paten ein passender Flüchtling gefunden, stellen die Sozialarbeiter den Kontakt her. Bei Fragen oder Problemen stehen sie auch weiterhin zur Seite. Einmal im Quartal findet ein Treffen aller Betreuer zum Erfahrungsaustausch statt. Die Paten erhalten einen Ehrenamtsvertrag und sind somit bei dieser Tätigkeit versichert. Eine mehrseitige Broschüre gibt wichtige Tipps und Hinweise. Außerdem bietet die Volkshochschule vielfältige Weiterbildungen für ehrenamtlich Tätige an. (ct)

Wer eine Patenschaft in seinem Wohnumfeld übernehmen möchte, meldet sich bei Marion Teschke unter 0152 22861599 oder teschke@caritas-dresden.de.

Fasching

Laubegast. Am 28. Februar, 14 bis 18 Uhr, lädt das Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast der Volkssolidarität Dresden, Laubegaster Ufer 22, zum Fasching mit Tanz und Überraschungen ein. Das Motto lautet „Alles aus Blüten“. (ct)

Party

Laubegast. Unter dem Thema „Black & White“ steigt am 28. Februar im Kinder- und Jugendhaus „Chilli“, Österreicher Straße 54, eine Faschingsparty. Von 16 bis 18 Uhr sind alle 7- bis 17-Jährigen eingeladen, die sich gern verkleiden und Lust zum Tanzen haben. (LZ)

Frauentag

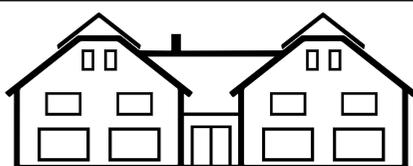
Laubegast. Ein musikalischer Blumenstrauß erwartet die Frauen am 8. März im Volkshaus Laubegast. Dafür sorgt von 15 bis 16 Uhr der Chor „Bund der Vertriebenen“ im Begegnungs- und Beratungszentrum der Volkssolidarität. Ab 14 Uhr können die Besucherinnen bereits Kaffee trinken. (ct)

Konzert

Zur Einweihung des neuen Flügels werden drei Konzerte in der Christophoruskirche stattfinden. Das erste – ein Konzert für Klavier und Cello mit dem Hauptriegels-Duo – beginnt am 18. Februar 17 Uhr. Das Programm des deutsch-dänischen Duos reicht von Barock bis Pop. (ct)

WinterCityCup

Der WinterCityCup, das jährlich von der AG Streetwork organisierte Fußballturnier, findet am 18. März ab 10 Uhr in der Sachsenwerk Arena statt. Aktuell können sich Fußballbegeisterte zwischen 15 und 27 Jahre noch bei der Mobilien Jugendarbeit Leuben, Stephensonstraße 52, anmelden. (ct)



Wir reparieren für Sie:

Fernsehgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, DVD- und Videogeräte, HiFi-Anlagen
Kurz alles, was ein Stromkabel hat.

EP:Radio Hanel

ElectronicPartner

Service
macht den
Unterschied



Fernsehkummer?
Wählt Hanelnummer!
2038973



EP: und läuft

Beratung. Qualität. Service
Bei uns läuft alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit!

Inh. Kay-Uwe & Mike Hanel

Bahnhofstraße 70a · 01259 Dresden
Tel. 0351 2038973 · Fax 0351 2015854

info@radio-hanel.de
www.radio-hanel.de

Keine Sternstunde für Dresden

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden!

Der Betrachter rieb sich verwundert die Augen an jenem 7. Tag im Februar des Jahres 2017, als auf dem Dresdner Neumarkt das „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Statt kunstsinningem Publikum dominierten sichtlich aufgebrachte Wutbürger die Szene. Deren politische Verortung fiel angesichts der inzwischen weit über die sächsische Landeshauptstadt bekannten berüchtigten Sprechchöre nicht sonderlich schwer. Das Repertoire reichte von den „Volksverrätern“ über „Hilbert muss weg“ bis hin zur unvermeidlichen „Lügenpresse“, umfasste aber auch Begrifflichkeiten wie „Schande“ – das alles ist wahrlich keine Sternstunde für Dresden.

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden! Daran, dass Kunst mitunter polarisiert und kontroverse Meinungen herausfordert, kann kein Zweifel bestehen. Das ist Aufgabe der Kunst. Die Installation auf dem Dresdner Neumarkt bedarf der Interpretation, braucht den Dialog. Wer die im Gebrüll untergegangene Ansprache des Oberbürgermeisters nachliest, findet dort die notwendigen Erklärungen.

„Monument“ mahnt und polarisiert

Eine Barrikade aus drei alten Bussen, von der Zivilbevölkerung der jahrelang umkämpften syrischen Stadt Aleppo als Sichtschutz gegen Scharfschützen errichtet: Das „Monument“ will wachrütteln und vermitteln,

so der Oberbürgermeister im Wortlaut. Was würde es bedeuten, wenn eine solche Barrikade in Dresden aufgestellt werden müsste? Halbounis Skulptur liefert Stoff für Diskussionen und hat allein damit schon ihren Zweck erfüllt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst bedarf einer gewissen StreitKULTUR, primitive Polemik ist fehl am Platz. Kritik an Halbounis Arbeit ist legitim, doch müssen sich die Kritiker mindestens eine Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich dagegen einzuwenden, wenn ein temporäres Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung vor der Frauenkirche aufgestellt wird? Auch in Dresden fielen zigtausende Zivilisten sinnlosem Töten zum Opfer.

In welcher Weise Halbounis „Monument“ die Würde der Dresdner Bombenopfer verletzt, erschließt sich dem Autor nicht und bleibt vor diesem Hintergrund ein Geheimnis von Herrn Schulz, seines Zeichens Vorsitzender des AFD-Kreisverbandes.

Ein letzter Gedanke. Jene Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr unangemessenes Auftreten Dresdens Ruf beschädigen, bereiten der Stadt Schande. Ihnen muss konsequent entgegengetreten werden. Sie, wie in der Rezeption geschehen, als Pöbel zu bezeichnen, greift zu kurz und wird dem Phänomen nicht gerecht.

Die vielbeschworene Dresdner Mehrheitsgesellschaft wäre gefragt gewesen, doch die glänzte einmal mehr durch weitgehende Abwesenheit. (m-r.)



MONUMENT: DIE BUSSE vor der Frauenkirche polarisieren. Fotos: Möller



UNTER POLIZEISCHUTZ ERÖFFNET OB Hilbert die Kunstinstallation.

Gedenken anlässlich des 13. Februar OB Hilbert lädt zu Sondersprechstunde ein

Am 27. Februar, 16 bis 19 Uhr, lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über Formen des Gedenkens und Erinnerns am 13. Februar zu sprechen. Anlass ist die kontroverse Diskussion über die Kunstaktionen zum 13. Februar. Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Die Sprechstunde findet im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 014, statt. (StZ)

Teilnahme nur nach Anmeldung: E-Mail an oberbuergermeister@dresden.de oder telefonisch unter 4882149

Statement

„Wir haben zu einer Veranstaltung im öffentlichen Raum eingeladen, die zum Frieden mahnt. Wer widersprechen möchte, sollte zunächst dem Anderen zuhören, so habe ich das gelernt“, erklärt Christiane Mennicke-Schwarz, Leiterin des Kunsthauses und Hauptverantwortliche des Projektes „Monument“. Sie zeigte sich wie viele andere auch entsetzt über die vielen Pöbler, die selbst die Friedensbotschaft des Pfarrers der Frauenkirche durch Sprechchöre störten.

Des Weiteren bedankt sich die Leiterin des Kunsthouses für zahlreiche Unterstützung. „Überdies sind wir für den großen positiven Zuspruch dankbar, den wir bei der Eröffnung wie auch von Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft erhalten haben. Das Kunstwerk spricht vielen Menschen in dieser Stadt aus dem Herzen“, so Mennicke-Schwarz abschließend. (StZ)



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



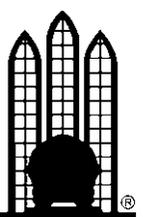
Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



**BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT**
**Tag & Nacht für
Sie erreichbar**

**BESTATTUNGSHAUS
DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

ANTEA BESTATTUNGEN

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Von Fahren, Flößen und Elbebädern

Laubegast. Einmal im Monat treffen sich geschichtlich Interessierte im Erzählcafé der Begegnungsstätte Laubegast im Volkshaus. Ein gern gesehener Gast ist der Laubegaster Chronist Jochen Bost. Im Januar erzählte der 89-Jährige viel Interessantes und Wissenswertes über ehemalige Fähren und Elbbäder in der Umgebung von Laubegast. Das Interesse war groß, der Vortragsraum sehr gut gefüllt. Mit historischen Postkarten und anderem Bild- und Archivmaterial vermittelte er den Zuhörern einen lebendigen Eindruck davon, wie es in den letzten Jahrhunderten an der Elbe zuging.

Beeindruckend auch die Bilder von Spaziergängen über die zugefrorene Elbe. Nicht nur Jochen Bost, auch einige Zuhörer erinnerten sich lebhaft daran, wie sie vor vielen Jahrzehnten über die Elbe spaziert sind. Einige hatten auch noch die Flöße vor Augen, die aus Böhmen elbabwärts schwammen. Als Kinder sprangen sie auf diese Flöße und ließen sich ein Stück mitreiben. Einst gab es zwischen Stetzsch und Söbrigen 19 Fährstellen. Allein zwischen Blasewitz und Söbrigen sieben, wovon heute noch zwei erhalten geblieben sind. Die Fähre von Blasewitz nach Loschwitz fuhr von 1471 bis 1955 und zählt damit zu den ältesten Fährverbindungen. Die Fähre Laubegast – Hosterwitz bestand zwischen 1501 und 1992. Seit 1897 war die Fähre im Besitz der Familie Hesse. Walter Hesse war in vierter Generation Fährmann. 1959 wurde die Fähre von den Dresdner Verkehrsbetrieben übernommen. Walter Hesse blieb als Fährmann bis zu seinem Tod 1983 an Bord. Nicht nur Personen nutzten die Wasserfahrzeuge. Auch die Bauern von der Schönfelder Höhe kamen mit ihren Pferdewagen auf die Fähre, um ihr Getreide in die Bienertmühle nach Plauen zu schaffen. Auch an Dresdner Elbbäder hat Jochen Bost noch eigene gute Erinnerungen, lernte er doch einst selbst 1933/34 in einem Elbbad oberhalb der Niederpoyritzter Fähre das Schwimmen.

Neubau eingeweiht

Leuben. Ein modernes Zuhause für 48 Menschen mit geistiger Behinderung ist am 10. Februar an der Hertzstraße offiziell eingeweiht worden. Der 3,7 Millionen Euro teure Ersatzneubau der städtischen CultusGmbH in Altleuben 10 öffnet nach 21 Monaten Bauzeit. Er erfüllt alle Qualitätsstandards für die Betreuung und Versorgung der Bewohner. (LZ)



DREI FÄHREN BRINGEN in Dresden die Fahrgäste von einem Elbufer zum anderen. Die Schlossfähre legt in Kleinzschachwitz ab und wird, wie die anderen, regelmäßig in der Laubegast Werf gewartet. Im Erzählcafé berichtete Jochen Bost, wie es vor vielen Jahren auf der Elbe zuging. Fotos: Trache/Pohl

Das erste Elbbad in Dresden wurde 1773 eröffnet. Zwischen Stetzsch und Pillnitz soll es einst 31 Elbbäder gegeben haben. Darunter waren sowohl private als auch städtische Bäder, Damenbäder, Familien-, Kinder- und Militärbäder. Eines der Damenbäder war das Marienbad zwischen der Augustus- und Carolabrücke. Offiziell ging die Badesaison an der Elbe vom 15. Mai bis zum 15. September. Als Junges sind sie damals in Bad Schandau aber auch bereits zu Ostern in die Elbe gesprungen, wie Jochen Bost schmunzelnd erzählt. Das nächste Erzählcafé findet am 27. Februar, ab 14.30 Uhr, statt. Dann

erzählt Wolfgang Quinger etwas zu „Fahren aus der Laubegaster Werft“.

Foto gesucht

Ortschronist Jochen Bost ist zurzeit auf der Suche nach einem Foto, auf dem ein berühmter Stein aus dem einstigen Bismarck-Garten noch gut zu sehen ist, der 58 Zentner gewogen haben soll. Dieser Stein am Laubegaster Ufer, an der Ecke Zur Bleiche, ist heute fast zugeschwemmt.

Wer ein Foto davon hat, kann es gern in der Begegnungsstätte am Laubegaster Ufer abgeben. (ct)

Rätselspaß

Für alle, die gern knobeln, hat sich unser Leser Siegmund Borchardt ein Buchstaben-SUDOKU ausgedacht. Pro Linie, pro Reihe und in jedem der Unterquadrate kommt jeder der neun Buchstaben genau einmal vor. Richtig gelöst, erscheint in einer Waagerechten das Lösungswort. Welches das ist, verraten wir in der kommenden Ausgabe. Das Lösungswort der Januar-Ausgabe war „BERGSTOCK“. Viel Spaß beim Rätseln!

Ihr Team von den Dresdner Stadtteilzeitungen

	G	S					A	L
		R	O					
A	F			G				
			S	E		A		
S					F	R		
G							O	
F	L				H			
			R		O			
		A		F			L	G

Tel.: 03 51/2 05 24 90
 Mobil: 01 78/2 86 28 66
 Fax: 03 51/20 25 01 07
 E-Mail: fahrzeugaufbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
 01257 Dresden
 Öffnungszeiten:
 Montag-Donnerstag 8-17:30 Uhr
 Freitag 8-16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
 Karosserieinstandsetzung
 Reifendienst/Zubehör
 Glasreparatur
 Inspektion nach Herstellervorschrift
 HU/AU

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
 Roland Gnauck 01217 Dresden · Geyststraße 32g Tel. 4709678
 Ursula Zimmermann 01219 Dresden · Lockwitzer Straße 50 Tel. 8626305
 Siglinde Winkmann 01239 Dresden · Kautzschers Straße 7 Tel. 2047142
 Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
 E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Bürgerforum zur Stadtkultur

Leuben. Am 30. März laden die Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Annekatrin Klepsch, und das Amt für Kultur und Denkmalschutz zu einem Bürgerforum im Ortsamt Leuben ein. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr.

In ganz Dresden werden in diesem Jahr Bürgerforen stattfinden, der Auftakt war in Gorbitz.

Die Bürgerforen stehen in Zusammenhang mit der Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025 und

der langfristigen Kulturentwicklungsplanung der Stadt Dresden. Dabei wird von Seiten der Stadt sehr großer Wert auf die Beteiligung der Dresdnerinnen und Dresdner gelegt. Für die Beteiligung an der Kulturhauptstadtbewerbung hat das Amt für Kultur und Denkmalschutz eine Online-Plattform eingerichtet. Bis zum 28. Februar können Interessierte ihre Ideen und Anregungen online unter dresden.de/kulturhauptstadt einbringen. (LZ)

PC, Smartphone & Co.

Der Verein „ARTOS – die Mediengemeinschaft“ setzt sich dafür ein, Älteren Anwendungswissen zur PC-Nutzung sowie auch zur Handhabung mobiler Geräte zu vermitteln. Dazu stehen demnächst folgende Veranstaltungen im Vereinsprogramm: „Mobile Geräte für Einsteiger“, „Apps für jede Gelegenheit“, „Handhabung des kostenlosen Bildbearbeitungsprogramms GIMP“, „Programme und Treiber installieren bzw.

deinstallieren“ sowie „Internet und E-Mail mit Smartphone und Tablet“. Außerdem gibt es noch weitere interessante Angebote zum Umgang mit PC-Technik sowohl für PC-Neulinge aber auch schon fortgeschrittene Nutzer. Informationen können unter 25381477 oder per Mail unter artos@artos.de angefordert werden. Die Veranstaltungen finden am Vereinsitz, Straße des 17. Juni Nr. 25, Eingang 103 B, statt. (StZ)

„Europa. Dein ist mein Herz?!“

Fotowettbewerb 2017 für Amateure

Was bedeutet Europa für mich, was gefällt mir an Europa? Diese Fragen können Sie mit einem Foto beantworten und es für den Themen-Fotowettbewerb „Europa. Dein ist mein Herz?!“ einreichen. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb rufen das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, das Europabüro Constanze Krehl, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Deutsche Verband für Fotografie Sachsen

und das Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung auf. Die Bewerbung läuft bis zum 26. März. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt. Teilnehmen können alle Einwohner_innen Sachsens, außer Berufsfotografen. Zu gewinnen gibt es eine Reise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in das Herz Europas nach Brüssel vom 8. bis 11. Oktober 2017. (StZ)

Die Ausschreibungskriterien und weitere Informationen finden Sie unter: www.fes.de/Sachsen

Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen



WER BEKOMMT DEN „Prellbock 2017“? Andreas Eichhorst, Dr. Carmen Friedrich und Michael Hummel von der Verbraucherzentrale Sachsen sind gespannt auf die Vorschläge. Foto: Pohl

173.734 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr an die Verbraucherzentrale Sachsen gewandt. Sie nutzten Beratungen oder eine der 67.037 Veranstaltungen oder holten telefonische eine Auskunft ein. Fast die Hälfte der 27.512 individuellen Beratungen drehte sich um die Rechtsberatung. Probleme mit unseriösen Partnervermittlungen, Telefon- und Internetanbietern, Online-Abfallen, Ärger bei Pauschalreisen oder über Handyverträge riefen die Verbraucherschützer auf den Plan. Viele Sachsen suchten Rat, wie sie Energie sparen können, ließen Strom-, Heiz- und Solarchecks vornehmen und sich zu Anbieterwechsel und Energieverträgen beraten. Das ist auch das Kerngeschäft der Verbraucherzentrale: die individuelle, anbieterunabhängige Beratung. Das kann bei Rechtsverstößen bis zur Klage vor Gericht führen. Michael Hummel, Referatsleiter Recht der Verbraucherzentrale Sachsen, kann auf viele Fälle verweisen. Nur einige Beispiele: So wurde 2016 u.a. der B2B Technologies Chemnitz GmbH die Werbung mit falschen Niedrigpreisen gerichtlich verboten oder der

PrimaCom Berlin GmbH vom OLG Dresden irreführende Preiswerbung untersagt. Ein Hotelbuchungsportal des Leipziger Internetunternehmens Unister hatte Reisenden mit Kindern die Preise auf intransparente Weise berechnet. Das Oberlandesgericht Dresden hielt diese Art der Preisdarstellung für unzulässig. Ebenso wurde gegen „schwarze Schafe“ in der Energiebranche vorgegangen. Es lohne sich, seine Verträge und Versicherungen genauer anzusehen, rät Dr. Carmen Friedrich, Teamleiterin Finanzmarktwächter. Ab 2014 seien 3.200 Widerrufsbelehrungen für Immobiliar-kredite geprüft worden, 75 Prozent davon waren fehlerhaft. Die Experten helfen, dass die Verbraucher zu ihrem Recht und damit zu ihrem Geld kommen. Verbraucherschutz kostet Geld. Der Freistaat unterstützt die Zentrale 2017 mit 3.668.400 Euro, über 800.000 Euro sind eigene Einnahmen. Robert Hoyer vom Beratungszentrum Dresden der Verbraucherzentrale freut sich, dass nach fünf Jahren ohne Zuwendung die Stadt 2017 und 2018 je 10.000 Euro zur Verfügung stellt. (weiter Seite 5)

Architektur, Fotografien, Bilder

Sonderausstellungen in den Städtischen Museen 2017

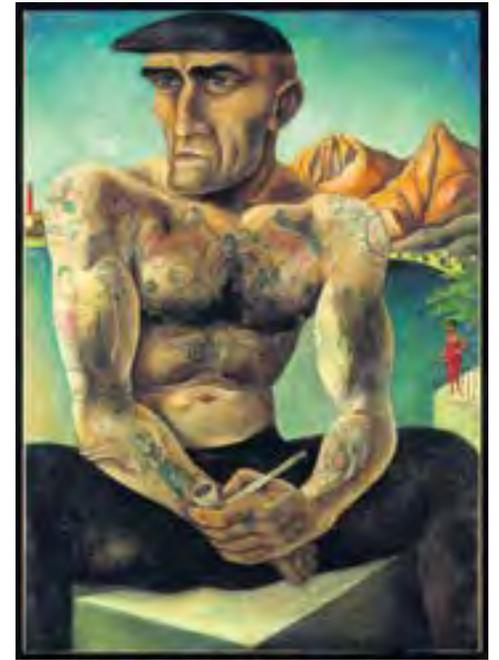
190.104 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt besuchten im vergangenen Jahr eins der acht Museen der Stadt Dresden. Das sind acht Prozent mehr als 2015. In diesem Jahr rücken zwei weitere Einrichtungen unter das Dach der städtischen Museen: das Kunsthaus Dresden und das Leonhardi-Museum.

Direktor Dr. Gisbert Porstmann freut sich über diesen stetigen Zuspruch in einer Zeit, in der Museen anderer Städte gravierende Besucherrückgänge verzeichnen müssen. Ein Grund ist für ihn „der unerschütterliche Glaube, dass alle Häuser in die Mitte der Stadtgesellschaft gehören“. Roland Schwarz, Direktor der Technischen Sammlungen, sieht darin die Früchte eines langjährigen Aufbaus. Attraktive Themen der Sonderausstellungen, interaktive Stationen, ständige Angebote wie School-Lab und Erlebnisland Mathematik haben aus seiner Sicht dazu geführt, dass die Technischen Sammlungen in ihrem Jubiläumjahr rund 22 Prozent mehr Besucher als 2015 hatten. Jedes der nun zehn städtischen Museen – vom kleinsten, dem Schillerhäuschen, angefangen bis zum Stadtmuseum – hat seine ganz besondere Spezifik. Allen gemeinsam ist, dass mit Hingabe und Gespür für das Besondere Themen aufbereitet werden, die dem Besucher Lust aufs Entdecken machen.

Zusätzlich zu ihren Sammlungsschwerpunkten werden 2017 abwechslungsreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen angeboten. Bis zum 5. März können sich Besucher im Stadtmuseum ein Bild machen über die „Winterfreuden“ vor rund 100 Jahren. Kostümfeste, Faschingstanz, Bälle sorgten ebenso wie Rodeln, Skifahren und Schlittschuhlaufen für viel Vergnügen. Unter dem Titel „Neujahrsgüsse aus Dresden“ wird bis zum 5. März eine Sammlung von Kleingrafiken gezeigt. Sie sind Teil einer umfangreichen Schenkung aus dem vergangenen Jahr.

Ab 22. April wird sich alles um den Kulturpalast Dresden drehen, der nach umfangreicher Sanierung Ende April wieder seine Türen öffnet. Die Ausstellung zeigt die Vorgeschichte des Baus, die Architektur sowie Entwicklungen bis zum aktuellen Umbau. Im Sommer wird die Stadt Dresden „im Spiegel der Ansichtskarte“ gezeigt, die Weihnachtsausstellung ist dem

Dresdner Spielzeugland gewidmet. Die Städtische Galerie rückt in ihren Expositionen einzelne Künstler in den Mittelpunkt: seit 4. Februar Otto Griebel, ab 10. Juni Günther Horning, ab 7. Oktober Martin Mannig. Aktuell stellen im Projektraum „Neue Galerie“ die beiden Heigenbarth-Stipendiaten von 2015, Marie Athensstaedt und Manaf Halbouni ihre Gemälde und Zeichnungen vor.



OTTO GRIEBEL, der Schiffsheizer, 1920.

Foto: Christian Wirth/München

■ Fotografie im Fokus

In den Technischen Sammlungen locken Kasper, Teufel, Hirsch Heinrich, Rubezahl und viele andere Trickfilmfiguren in die neue Animations-Dauerausstellung. Die nächste Sonderausstellung (ab 10. März) ist Emanuel Goldberg gewidmet, dem „Architekten des Wissens“. Er entwickelte in Dresden neuartige Kameras und Apparate für das Wissensmanagement der Zukunft. Aktuell präsentieren zehn Gegenwarts-Künstler zum Thema „Kunst – Experiment – Fotografie“ ihre Werke, die im Zusammenspiel von Licht und Chemie entstanden. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens zeigt das „dresdner fotoaktiv 57“ ab 17. Juni sehr persönliche Blicke auf die Stadt und ihre Umgebung.

■ Dresden – Wrocław

Herausragende Ereignisse und Jubiläen sind in den Museen Anlass für besondere Exhibitionen. So thematisierte das Kunsthaus Dresden ebenso wie das Kraszewski-Museum 2016 verschiedene Facetten der europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Ab Juni steht im Kraszewski-Museum Wrocław wieder im Mittelpunkt: Unter dem Titel „Perspektivwechsel“ werden Malereien und Aquarelle von Dyrck Bondzin und Stanislaw Przewlocki gezeigt. Sie stellen ihre „Stadtansichten“ von Dresden und der polnischen Partnerstadt vor.

■ Virtuelles und Gegenständliches

Das Palitzsch-Museum in Prohlis widmet sich ab diesem Jahr

der Rekonstruktion des einstigen Dorfes Prohlis. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) soll ein virtuelles Modell mithilfe von Fotos und einem Grundriss entstehen.

Das Leonhardi-Museum in Loschwitz lädt noch bis zum 26. Februar dazu ein, die Bekanntschaft mit den Werken von Christoph Rodde zu machen. Ihn interessieren Wechselwirkungen und Standortveränderungen. Verschiedene Materialien, auch Aussortiertes oder Weggeworfenes, werden kreativ kombiniert.

Eine Veränderung der anderen Art hat Thomas Mataushek in seinem Projekt „Stillgewässer“ festgehalten. Über Jahre hinweg, zu verschiedenen Jahreszeiten malte er immer wieder einen unscheinbaren Gartenteich. Die unterschiedlichen Stimmungen und verschiedene Grade der Abstraktion führten zu einer Fülle von Motiven, die ab 11. März gezeigt werden.

■ Begegnungsorte

Die städtischen Museen verstehen sich als Begegnungsorte. Ein besonderes Willkommensprojekt – in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Hygienemuseum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist für Familien aus Erstaufnahmeeinrichtungen mit ihren Kindern gedacht. Kleine Programme sollen für eine Auszeit vom Flüchtlings-Alltag sorgen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. (C. Pohl)

DAV-Kletterzentrum eingeweiht

Die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (DAV), Sektion Dresden benötigten zunächst einen langen Atem. Das Projekt „Kletterhalle“ zieht sich bereits über mehrere Jahre hin. Mitte Januar war es dann soweit: Endlich konnten sie ihr Kletterzentrum nach nur sechsmonatiger Bauzeit einweihen. Es befindet sich nun als Erweiterungsbau im Areal der XXL' SPORT GmbH, Breitscheidstraße 40. Mit einer Höhe von 18 Metern ist sie eine der höchsten Kletterhallen in Ostdeutschland. Diese 1.400 Quadratmeter große Kletterfläche steht ab sofort nicht nur den Mitgliedern des DAV, sondern auch allen Gästen des XXL' zur Verfügung. 360.000 Euro kosteten allein die Kletterwände, wovon jeweils 48.000 Euro vom Bundesverband des DAV sowie von der Stadt Dresden beigesteuert wurden. Für die Errichtung der reinen Halle investierte Alexander Adler, Geschäftsführer der XXL' SPORT GmbH, mehr als eine Million Euro. Die Sektion Dresden des Deutschen Alpenvereins



KILIAN WINTER (7) klettert seit seinem 4. Lebensjahr und hat auch bereits an ersten Wettkämpfen teilgenommen. Foto: Trache

wurde 1873 gegründet und hat inzwischen rund 5.000 Mitglieder. Seit 2015 ist die Sektion Talentstützpunkt des Landessportbundes Sachsen und trainiert etwa 25 Nachwuchskletterer ab acht Jahre. Viele von ihnen nehmen bereits erfolgreich an Ranglisten-Wettkämpfen teil. Seit feststeht, dass das Sportklettern 2020 erstmals bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird, hat das fünfköpfige

Trainerteam um Benita-Lisette Sonntag ein ehrgeiziges Ziel: Dresdner Kletterer zu den Olympischen Spielen 2020 zu führen. Eine enge Zusammenarbeit besteht dabei auch mit dem Team des Sächsischen Bergsteigerbundes, das in der eigenen Kletterhalle an der Papiermühlengasse seit 2015 ebenfalls an einer modernen Anlage trainieren kann. (ct) www.dav-dresden.de

Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen

(Fortsetzung von Seite 4)

„Ein positives Signal für den Verbraucherschutz.“ 2017 will Vorstand Andreas Eichhorst die Verbraucherbildung weiter ausbauen. Ob bei Lebensmitteln, Ernährung, Finanzen oder Digitalisierung – „Bildungsangebote für Alt und Jung, für Stadt und Land sowie on- und offline“ sollen verstärkt werden. Auch bei der Pflicht zur Elementarschadenversicherung legt die Verbraucherzentrale nach. Naturgefahren müssten gut abgesichert werden können. Am 7. April soll dazu mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Vertretern aus

Politik, Wissenschaft, der Versicherungsbranche und mit Verbraucherschützern diskutiert werden.

Seit dem 1. Februar läuft die Abstimmung, welches Unternehmen sich den „Prellbock 2017“ verdient hat. Der Negativpreis wird an Abzocker, Blender oder für dreiste Mogelpackungen vergeben. Bis zum 15. November können Verbraucher ihre Kandidaten benennen – entweder direkt in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen oder unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock.

(C. Pohl)

Ferienfreuden

Stadtmuseum

Am 21. Februar sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eingeladen, sich ab 14 Uhr die Sonderausstellung „Winterfreuden in Dresden“ anzuschauen. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden Ideen gesammelt für Wintergeschichten. Im Anschluss kann ein Comic gestaltet werden. (StZ)

Anmeldung erwünscht: service@museen-dresden.de oder Telefon 4887312

Farbstark

Zu einem Workshop lädt die Städtische Galerie am 22. Februar, 14 Uhr, ein. Bei einem Rundgang wird die Rolle der Farben

in den Bildern bewertet. Was bringt das Rot oder Grün zum Leuchten? Danach werden Bilder in starken Farben gemalt. (StZ)

Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder Telefon 4887312

Eislaufschule

In den Winterferien, dienstags und mittwochs, bietet der Eigenbetrieb Sportstätten mit den Eislöwen Juniors kostenfreie Kinder-Eislaufkurse auf der Eisschnelllaufbahn an (10, 11 und 13 Uhr). Pro Kurs können acht Kinder mitmachen. Anmeldung unter 4885252 oder per Mail: servicepunkt@dresden.de. (StZ)

Service

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

WIR SUCHEN SIE

...als ProjektleiterIn (Teilzeit) für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln? Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social-Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

„Zeitzeichen“ im Medienkulturhaus

Striesen. Unter dem Titel „Zeitzeichen“ zeigt die Künstlerin Ulla Dietrich bis zum 3. März aktuelle Arbeiten im Medienkulturhaus Pentacon, Schandauer Straße 64.

Seit ihrer Kindheit ist sie kreativ tätig. 1982 schloss sie sich einer Künstlergruppe an. Seit 1984 beteiligt sie sich an verschiedenen Ausstellungen im Raum Dresden. Für ihre künstlerischen Arbeiten verwendet sie sowohl plastisches Material wie Keramik als auch Textilien und Papier sowie Acryl- und Aquarellfarben. In der Ausstellung „Zeitzeichen“ begegnet

der Betrachter verschiedenen Farben, Formen, Strukturen, die unsere täglichen Seherfahrungen erweitern. Mit ihren Werken erzählt Ulla Dietrich Geschichten, die unsere Fantasie beflügeln.

Der Eintritt ist frei. (StZ) www.medienkulturhaus.de



ULLA DIETRICH: Verwehtes Blatt, Mischtechnik, 2016. Foto: PR

ANZEIGE

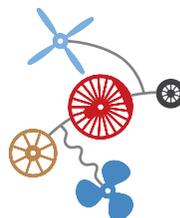
Ich fahr' im Pferdestall Motorrad

Einst war das Johanneum, heute Sitz des Verkehrsmuseums, der Pferdestall des kurfürstlichen Hofes. Heute ist es ein Haus voller Geschichten aus der Welt der Mobile. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung »Trophys & Trophäen. MZ-Motorräder aus Sachsen 1952–2005« lädt das Museum in den Winterferien Kinder und Familien zu der kreativen Mitmachtour »Vom Fahrrad zur

MZ« ein (17. und 24. Februar, jeweils 15 bis 16 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0351 8644133 oder fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de). Die Teilnehmer erfahren anhand vieler Ausstellungsstücke, wie die Entwicklung von den Vorläufern des Fahrrads bis hin zum Motorrad vonstatten ging. Anschließend können sie sich ein eigenes Motorrad basteln und gestalten.



Verkehrsmuseum Dresden



Die Ferien nutzen auch die Modelleisenbahnen, um ihren Winterspeck herunterzufahren. Dazu drehen 26 Lokomotiven sowie 115 Reise- und Güterzugwagen unter der Woche 11, 14, 16 Uhr und am Wochenende 11, 12, 14, 15, 16 Uhr ihre Runden (11. bis 26. Februar). Mit dem Entdeckerblatt »Auf den Spuren der Fahrzeuggeschichte« können junge Besucher das Museum auch auf eigene Faust erkunden und erhalten dabei Tipps für Experimente zum Selbermachen.

Weitere Informationen unter www.verkehrsmuseum-dresden.de

Mitstreiter für Kurrende und Chorprojekte gesucht

Wer möchte Musical, Konzerte oder Weihnachtsoratorium mitgestalten?

Seit September 2015 ist Kristin Jäkel als Kantordin in der Christophoruskirche Laubegast tätig. Die 25-Jährige engagiert sich seitdem insbesondere für die Kurrende. Sie möchte den Kinderchor verstärken und ist deshalb nach wie vor auf der Suche nach Mädchen und Jungen ab dem Vorschulalter, die Freude am Singen haben. Die Proben finden donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Christophoruskirche statt. Als ein besonderes Highlight führen die Kinder zum Gemeindefest im Juni ein Musical auf.

Außerdem rief die Lehramtsstudentin im vergangenen Jahr einen Projektchor ins Leben. „Ich möchte gern verstärkt junge Leute für den Chor gewinnen. Für viele ist es zeitlich schwierig, regelmäßig in der Woche an den Proben teilzunehmen. Für die Projekte proben wir jeweils an drei Sonntagen vor dem jeweiligen Auftritt“, erläutert Kristin Jäkel. Als erstes Projekt gestaltete sie mit ihrem Chor ein Konzert beim Kirchweihfest der Gemeinde. Zurzeit sind etwa zwölf Stammsängerinnen und -sänger dabei. Um auch umfangreichere Werke einstudieren zu können, müssten noch mehr mitmachen. „Der Chor ist für jedes Alter und jede Stimmlage offen.



KANTORIN KRISTIN JÄKEL freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger, die das Gemeindeleben musikalisch bereichern. Foto: Trache

Spaß am Singen ist die einzige Voraussetzung“, so die Kantordin. Sopranstimmen, aber auch Männerstimmen sind besonders willkommen. Für dieses Jahr sind insgesamt sechs Projekte geplant. Die Anmeldung erfolgt bis eine Woche vor dem jeweiligen Projekt. Dann sollten die Teilnehmer aber auch alle drei Probentermine und den Auftritt wahrnehmen.

Am 9. April steht zunächst die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes an. Außerdem ist zeitnah das Frühlingslieder-singen im Seniorenheim Leuben geplant. Zum Kirchweihfest am 7. Mai wird ein Frühlingskonzert einstudiert. Ein besonderer Höhepunkt wird am 13. August die

musikalische Ausgestaltung des Inselfestgottesdienstes am Elberufer sein. Am 31. Oktober wird der Projektchor den festlichen Gottesdienst zum 500. Reformationstag ausgestalten und zum Herbstliedersingen erneut das Seniorenheim Leuben besuchen. In der Weihnachtszeit soll am 9. Dezember das Weihnachtsoratorium von Bach mit den Chören aus Leuben und Zschachwitz aufgeführt werden. Am 24. Dezember ist die Ausgestaltung der Christvesper geplant. (ct)

Weitere Informationen zu den einzelnen Proben und Projekten sind bei Kantordin Kristin Jäkel unter 0157 55586512 oder krstnjkl@gmx.de erhältlich. www.kirche-dresden-leuben.de

Feuershow

Heiße und spannende Experimente rund ums Feuer sind beim Familienprogramm am 19. Februar in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, zu erleben. (StZ)

Anmeldung erwünscht unter [Telefon 4887272](tel:4887272)

Aktuelles zur Kosmologie

Die Palitzsch-Gesellschaft und das Palitzsch-Museum laden am 2. März in die Aula des Hülße-Gymnasiums, Hülßestraße 16, zu einem Vortrag ein. Ab 19 Uhr referiert PD Dr. Volker Müller vom Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) über „Frühe kosmische Entwicklung und die großräumige Galaxienverteilung“. Er berichtet über seine Forschungen und beleuchtet aktuelle Entwicklungen sowie offene Fragen der Kosmologie. Dank aufwändiger Computersimulationen können die Entwicklung, Vergangenheit und Zukunft unseres Universums erkundet werden. (G.Z.)

„Leuben ist bunt“

Vorschau: Konzert, Frühlingsfest, Fußballturnier

Auch in diesem Jahr plant das Netzwerk „Leuben ist bunt“ vielfältige Aktivitäten im Stadtteil für alle Leubener. Ins Leben gerufen wurde es 2012, um das Zusammenleben im Stadtteil zu verbessern und rechten Tendenzen etwas entgegenzusetzen. „Wir setzen uns für ein offenes, tolerantes und friedliches Miteinander ein“, betont Kathrin Baumgart vom Kinder- und Familientreff Mosaik, dem Koordinator des Netzwerkes. „Wir schaffen Möglichkeiten, sich zu begegnen und kennenzulernen und möchten dadurch beitragen, Ängste und Vorurteile gegenüber dem Fremden abzubauen.“ Im Netzwerk sind verschiedene Institutionen aus dem Stadtteil Leuben aktiv, so das Ortsamt Leuben, der Hort der 93. Grundschule, die Mobile Jugendsozialarbeit, die Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Dresden und die Kirchgemeinde. Gemeinsam organisieren sie über das ganze Jahr verteilt Veranstaltungen, die bereits

fester Bestandteil des Stadtteil-lebens geworden sind. So ist im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ am 31. März in der Himmelfahrtskirche ein Benefizkonzert geplant. Die Spenden werden erneut einem karitativen Zweck zugute kommen. Beim Interkulturellen Frühlingsfest (5. Mai), beim Leubener Familienfest (8. September) sowie beim Leubener Weihnachtsmarkt (10. Dezember) haben Anwohner und Flüchtlinge besonders gute Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auf sehr gute Resonanz stößt auch das Interkulturelle Fußballturnier, das in Kooperation mit der HOGA-Schule an der Zamenhofstraße in diesem Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt wird (24. September). Für all diese Veranstaltungen werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. (ct)

Interessenten melden sich unter info@leuben-ist-bunt.de oder [0159 03185033](tel:015903185033).

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Moderner Wohnen – die DREWAG auf der Messe HAUS 2017

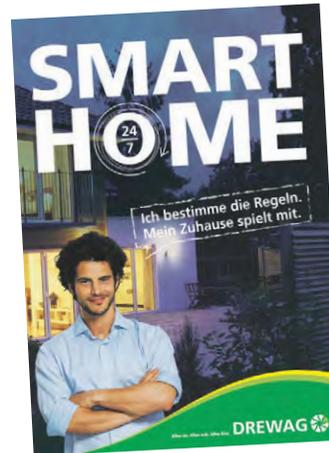
Licht und Heizung von unterwegs steuern? Oder sicher gehen, dass es betreuungsbedürftigen Angehörigen gut geht? Das ist mit dem Smart Home Angebot der DREWAG möglich. Steigern Sie mit Smart Home von DREWAG Ihren Wohnkomfort und sparen Sie Energiekosten. Für einzelne Räume oder Ihr gesamtes Zuhause können Sie individuelle

Heizprofile erstellen. Ihre Heizungs-thermostate können Sie auch von unterwegs regeln.

Auch Helligkeit und Lichtfarbe Ihrer Lampen können Sie regulieren. Mit einem individuellen Lichtprofil scheint Ihr Zuhause auch im Urlaub bewohnt zu sein. Eine weitere Funktion ist die Fürsorge-Anwendung: Damit unterstützen Sie Ihre betreuungsbedürftigen Angehörigen, weiter selbstbestimmt zu leben. Sie werden diskret informiert, wenn Ihr Angehöriger ausgewählte technische Geräte wie z.B. Kaffeemaschine nicht wie gewohnt bedient.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns vom 02. bis 05. März 2017 auf der Messe HAUS Stand D5 in Halle 1 und lassen Sie sich vor Ort beraten. Weitere Informationen zu Smart Home finden Sie unter www.drewag-daheim.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GROSSE ERÖFFNUNG

Freitag, 3.3.2017, ab 10.00 Uhr



Feine Sachen für Kinderzimmer & Kleiderschrank

Bei uns finden Sie Neues & Anvertrautes (Sofortankauf)

- Marken Baby- und Kinderbekleidung von Gr. 50 bis 140
- Schwangerschafts- und Damenmode
- Schuhe, Schmuckes & Accessoires
- wunderbare Dinge für Kinderzimmer, Kindergarten, Schule und Freizeit
- Papeterie & Stempel

Spiegeleule, Inh. Anja Gutzmann
Österreicher Str. 23 | 01279 Dresden
mobil 0172 3425428 | mail: meine@spiegeleule.de

Wer möchte ein Puppentheater leiten?

Großschachwitz. Das Familienzentrum Tapetenwechsel, Rathener Straße 115, führt zweibis dreimal im Jahr zu seinen Festen Puppentheaterstücke für Familien auf. Nun wird ein(e) Nachfolger(in) für die ehrenamtliche Theaterleiterin Petra Springer gesucht. Puppen, Repertoire und Theater sind vorhanden. Stücke herausuchen und Proben organisieren sind zwei wesentliche Aufgaben der Theaterleitung. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wer gerne

eigene Stücke schreiben möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auch im Bereich Bühnenbild und Requisite finden sich Betätigungsfelder.

Zurzeit gibt es zwei ehrenamtliche Mitstreiterinnen, die sich im Puppentheater mit einbringen. Petra Springer, Mitarbeiterin des Familienzentrums, steht in der Anfangsphase mit Rat und Tat zur Seite. (ct)

Interessenten melden sich bei Petra Springer unter Tel. 21359984 oder petra.springer@vsp-dresden.de.

Tipps und Trends auf der Baufachmesse HAUS 17

Von der Idee bis zum schlüsselfertigen Traumhaus, von der Grundstückssuche bis Finanzierung – die HAUS 2017 macht's möglich. Vom 2. bis zum 5. März bietet die Baufachmesse im Osttragehege für jeden etwas: für künftige Hausbesitzer, für Sanierer, Modernisierer, für Käufer ebenso wie für Menschen, die ihrem Heim oder Garten gern eine neue Note geben möchten. Die Messe gibt einen Überblick übers Planen, Bauen, Sanieren, Finanzieren und Einrichten.

Fachausstellung Energie

Bereits zum elften Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten

zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOMES – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Traditionell bietet die Messe aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes „Bauherrenberatungszentrum“ bietet Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. Erstmals begleitet 2017 eine Sonderschau zum Thema „Hochwasserschutz in Eigenvorsorge“ die Messe.

Fachprogramm

Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Fachprogramm. An allen drei Tagen informiert die Architektenkammer Sachsen in Vorträgen rund ums Thema Haus – ob Schimmelpilzvermeidung, schlüsselfertiges Bauen mit Architekten oder Hochwasserschutz. Im Bauherrenzentrum geht es u. a. um Energieberatung, um Rechte des Bauherren und verschiedene Dienstleistungen. Bausachverständige beraten u. a. darüber, was vor Pfusch am Bau schützt und wie Feuchtschäden fachgerecht behandelt werden.

www.baumesse-haus.de



JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2017, Halle 2, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neutechnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER MATTHES



ab 229,99 €
inkl. MwSt.

Der Hartbodenreiniger FC 5
Endlich mühelos wischen ohne lästiges Vorsaugen.

KÄRCHER CENTER MATTHES
Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440
info@matthes-kaercher.de
www.kaerchercenter-matthes.de

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
Sven.Strauss@meistergaerten.de

AutoCAD-Zeichnungen

2D und 3D

<p style="margin: 0; font-size: small;">Dipl.-Ing. Günther Scheibe Altkaditz 17 01139 Dresden</p> <p style="margin: 0; font-size: small;">Tel. 0351/8384509 Fax 0351/8384508 dv.dienste.dd@t-online.de www.guenther-scheibe.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufmaß vor Ort ■ Grundriss, HLS ■ Planänderungen ■ Revisionen ■ Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau ■ Plotten (Format A0 und größer) ■ Schreibarbeiten aller Art
--	---

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.





Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

9 kg Waschmaschine Siemens WM14W790
Hausgeräte Dresden GmbH zzgl. Siemens Cash-Back-Aktion (111,00 Euro)



BEI UNS

Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung

KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:

925,-

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55




Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Haustürvordächer • Balkon- und Kellereingangsüberdachungen • Carports • Seitenteile • Anbaubalkone • Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen • Herstellermontage



Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290

www.henkel-alu.de

Günstig wohnen in Heidenau.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle

„Brunnen Eck“



Ständig interessante Wohnungsangebote:

www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert



Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Allergien erkennen

So können Sie Risiken finden und eingrenzen

Allergische Beschwerden weiter auf dem Vormarsch

Viele Menschen klagen trotz Abklingens der Grippewelle über tränende Augen und laufende Nasen. Schuld daran sind diesmal nicht Viren oder Bakterien. Nein – die Natur kann im Frühling selbst zur Plage werden! Bereits im Februar führen erste Pollen zu den lästigen Symptomen eines Heuschnupfens.

Unterschiedliche Auslöser für Allergien

Aber Heuschnupfen ist bei weitem nicht die einzige Allergieform, die den etwa 13 Millionen Betroffenen das Leben schwer macht. Auch Tierhaare, Hausstaub, Insekten oder

Nahrungsmittel können Allergien hervorrufen. Geplagte sollten zuerst einmal herausfinden, wogegen sie allergisch sind.

Jetzt informieren und anmelden

Die Suche nach den verantwortlichen Allergenen ist oftmals recht schwierig und gehört prinzipiell in die Hände von Fachärzten. Eine erste Aussage zum Allergie-Risiko können Sie jetzt aber auch schon in unserer Familienapotheke erhalten. Ein kurzer Fragebogen und bei Bedarf ein Test bringen Klarheit.

Anmeldung zum Test:

Apotheke Leuben

Telefon 0351 – 2 03 16 40

www.familienapo.de

Gesundheitsangebote im Kleinen Kurhaus

Was kann ich selbst für meine Gesundheit tun? Die Standardantworten kennen Sie: viel Bewegung an frischer Luft, gutes Essen aus hochwertigem, nicht mit Pestiziden und Herbiziden belasteten Obst, Gemüse und Getreide, möglichst wenig tierische Eiweiße aus Fleisch, Wurst, Fisch und Milchprodukten und noch weniger Zucker und

Auszugsmehl. Uff – das hört sich anstrengend an. Und dabei ist das längst nicht alles! Aber der Weg ist auch spannend und berührend und der Effekt ist enorm. Und wie bei allem, was gut und nachhaltig ist, dürfen Sie Schritt für Schritt gehen, in Ihrem Tempo und sich unterstützen lassen.

Im Kleinen Kurhaus finden Sie seit nun genau 15 Jahren – seit dem 2. Februar 2002 – erfahrene, fachkundige und achtsame Beratung und Begleitung dafür. (LZ)

www.kleines-kurhaus.de

Telefon 213 9560

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de



Frühjahrsputz

Wir beraten Sie zu Ihrer persönlichen Entgiftungskur

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 5674 · Fax: 0351-201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhörn



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

ALLERGIEN ERKENNEN

Unsere aktuelle Vorsorgeaktion

- Sie leiden unter allergischen Beschwerden?
- Sie möchten wissen, wogegen Sie allergisch sind?
- Sie wollen Risiken kennenlernen und minimieren?

27. März 2017

Allergietest und Beratung

Wir bitten um Terminvereinbarung!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Ihre **APOTHEKE** in **LEUBEN**

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden

Telefon 0351 – 2 03 16 40 | www.apotheke-leuben.de

Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen

Vielfältiges Angebot für Senioren

Laubegast. Das Begegnungs- und Beratungszentrum Laubegast der Volkssolidarität Dresden im Volkshaus Laubegast hält derzeit 29 Angebote in 36 Zirkeln für alle interessierten Senioren bereit. „Die Angebote werden sehr gut genutzt“, erzählt Gabriele Heyne, Leiterin der Einrichtung. „Im Vordergrund stehen aktivierende Angebote. Die Nutzer wollen etwas unternehmen und können mitbestimmen. Das trägt zu einem sinnvollen Lebensabend bei und zum gesunden Altern.“ Die Bandbreite reicht dabei vom kreativen Gestalten über Videovorträge, literarisch-musikalische Veranstaltungen bis hin zu kleinen Wanderungen und Halbtagsfahrten. Beim Seniorentanz, der jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 14 bis 17.30 Uhr stattfindet, sind weitere Interessierte willkommen.

Auch die Skatspieler, die sich jeden Mittwoch von 12.30 bis 17 Uhr treffen, freuen sich über weitere Teilnehmer. Ein besonderes Angebot ist auch das „Heitere Gedächtnistraining“ montags 10.15 Uhr. „Das ist für jeden Menschen gut. Man hat Kontakte, kann kommunizieren, löst zusammen Aufgaben, feiert und singt gemeinsam“, erzählt Gabriele Heyne und möchte weitere Teilnehmer ermutigen, einfach mitzumachen. (ct)

Weitere Informationen unter
Telefon: 5010525.

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

PC, Smartphone & Co.

Der Verein „ARTOS – die Mediengemeinschaft“ setzt sich dafür ein, Älteren Anwendungswissen zur PC-Nutzung sowie auch zur Handhabung mobiler Geräte zu vermitteln. Dazu stehen demnächst folgende Veranstaltungen im Vereinsprogramm:

„Mobile Geräte für Einsteiger“, „Apps für jede Gelegenheit“, „Handhabung des kostenlosen Bildbearbeitungsprogramms GIMP“, „Programme und Treiber installieren bzw. deinstallieren“ sowie „Internet und E-Mail mit Smartphone und Tablet“.

Außerdem gibt es noch weitere interessante Angebote zum Umgang mit PC-Technik sowohl für PC-Neulinge aber auch schon fortgeschrittene Nutzer. Informationen können unter Telefon 25381477 oder per Mail unter artos@artos.de angefordert werden.

Die Veranstaltungen finden am Vereinsitz, Straße des 17. Juni Nr. 25, Eingang 103 B, statt.

(StZ)

PROMEDICA PLUS: Mit Bewegung dem Winterblues trotzen

Kurze Tage, lange Nächte, wenig Licht: Mit dem Winter kommt für viele Menschen der Blues. Denn die dunkle Jahreszeit schlägt aufs Gemüt. Jeder fünfte Deutsche bemerkt bei sich negative Auswirkungen auf die Stimmung. Gerade auch Senioren fühlen sich häufig kraftlos, lustlos und melancholisch. Was landläufig als Winterdepression bezeichnet wird, sind jedoch tatsächlich meist nur jahreszeitlich bedingte Stimmungsschwankungen. Und diesen lässt sich schon mit einfachen Mitteln entgegenwirken. Dazu gehören vor allem Bewegung und frische Luft. Die Betreuungskräfte von PROMEDICA PLUS unterstützen hier als Alltagsbegleiter und bieten Senioren eine professionelle Rundum-Unterstützung. „Bereits ein kleiner täglicher Spaziergang kann

helfen, die Stimmung aufzuheben“, sagt Stefan Bandurowski, Geschäftsführer Service bei PROMEDICA PLUS. Wenn ältere Leute nicht mehr allein vor die Tür kommen, kann eine häusliche Betreuungskraft helfen. In Begleitung fühlen sich Senioren oft sicherer. Gerade bei älteren Menschen können sich körperliche Beschwerden witterungsbedingt verschlimmern. Dadurch bewegen sie sich weniger und gehen seltener nach draußen. Die Folge: Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Geiztheit und Appetitlosigkeit. So kann der sogenannte Winterblues entstehen, eine abgeschwächte Form der Saisonal Abhängigen Depression (SAD), die auch als Winterdepression bekannt ist. Dagegen hilft Beschäftigung. Ob Winterblues oder Depression – das sollten Angehörige bei ihren

zu pflegenden Familienmitgliedern abklären. Bei einem Winterblues kann sich die Lage mit Tageslicht und Bewegung schon deutlich verbessern, bei Verdacht auf Depression sollte ein Arzt hinzugezogen werden.

PROMEDICA PLUS

In Dresden und Umland ist PROMEDICA PLUS durch Thomas Heller vertreten, der Senioren und Angehörige über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.



PROMEDICA PLUS

Dresden-Ost

Dresdner Straße 37a |

01326 Dresden

Tel. +49(0)351-40 75 40 60

dresden-ost@promedicaplus.de

www.promedicaplus.de/dresden-ost